

33. Montafoner Schlittschuh



AUSSCHREIBUNG

33.

MONTAFONER SCHLITTSCHUH



2020

Veranstalter: Eislaufverein Montafon
Termin: 01. & 02. Februar 2020
Ort: Aktivpark Montafon
Schwimmbadstraße 1
A-6774 Tschagguns

33. Montafoner Schlittschuh



AUSSCHREIBUNG

A-BEWERB

Interclub-Eiskunstlaufwettbewerb Einzel für
Mädchen, Knaben, Damen und Herren

B-BEWERB - **Nachwuchs** - Interclub-Eiskunstlaufwettbewerb Einzel für
Mädchen, Knaben
- Adult - Interclub-Eiskunstlaufwettbewerb Einzel für
Damen und Herren

Veranstalter

Eislaufverein Montafon
A-6774 Tschagguns, Schwimmbadstraße 1
E-Mail: schlittschuh@eislaufverein-montafon.at
Telefon: +43 680 1266599

Datum

Samstag, 01. Februar 2020 und Sonntag, 02. Februar 2020

Ort

Aktivpark Montafon
A-6774 Tschagguns, Schwimmbadstraße 1

Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter. Als Stichtag für Altersbeschränkungen gilt immer der 1. Juli des jeweiligen Jahres.

Ehrenpreis

Den Ehrenpreis, den Montafoner Schlittschuh, erhält der Verein mit den meisten Startern im A-Bewerb. Bei gleicher Starterzahl von mehreren Vereinen entscheidet die Gesamtpunktzahl der jeweiligen Startern zwischen diesen.

Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2019) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach der IWO.

33. Montafoner Schlittschuh



Teilnahmeberechtigung

Der 33. Montafoner Schlittschuh ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem ÖEKV angehören und ISU Members und deren Vereine. Läufer von Österr. Vereinen müssen gemäß ÖWO Regel 112.2 eine aktuelle Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 130). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 163.

Musikwiedergabe und Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät.
Kunsteisbahn: 30 x 60 m, ungeheizt, überdacht

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt. Der Zeitplan sowie die Nennliste haben unmittelbar aber spätestens eine Woche nach dem Nennschluss an jene Mitglieder, die Teilnehmer genannt haben und dem ÖEKV bekanntgegeben zu werden. Die Startreihenfolge für die Kür wird in umgekehrter Reihenfolge des Kurzprogrammergebnisses gelaufen (reverse order).

Nennungen

Nennschluss

09.01.2020 (einlangend)

Die Nennungen sind zu richten an:

Eislaufverein Montafon

E-Mail: schlittschuh@eislaufverein-montafon.at

33. Montafoner Schlittschuh



Die Nennungen müssen enthalten:

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die für die laufende Saison gültige Lizenznummer
4. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
5. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 112.1.3 bzw. 112.1.4.
6. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 127.1.8.)
8. Für Läufer von nicht
7. Formular „Geplante Programminhalte“ (ÖWO Regel 127.1.9.), wenn die Programminhalte nicht bereits über das Verbandsportal übermittelt wurden

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 7. nicht entsprechen dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 128)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nenngelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

Nenngeld (ÖWO Regel 129)

Das Nenngeld beträgt für Einzelläufer:

A-Bewerb	€ 45,--
B-Bewerb - Nachwuchs -	€ 45,--
- Adult -	€ 60,--

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 129.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Eislaufverein Montafon
IBAN: AT67 2060 7001 0116 5538
BIC: SSBLAT21XXX

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.

33. Montafoner Schlittschuh



KATEGORIEN

- Die Programme müssen der der ÖWO bzw. IWO entsprechen.
- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten, sofern das entsprechende Alter der jeweiligen Gruppe eingehalten wird.
- Ein Start in mehreren Gruppen ist NUR im B-Bewerb - Adult zulässig.
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien A-Bewerb Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.

A-Bewerb

Gruppe Jugend 3 Basic Novice

Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt

Einlaufzeit: 4 Min. max. 8 Läufer

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2242 – Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
 - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
- Einsprung ist erlaubt.
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

33. Montafoner Schlittschuh



A-Bewerb

Gruppe Jugend 4 Intermediate Novice

Mädchen und Knaben, noch nicht 15 Jahre alt

Einlaufzeit: 5 Min. max. 8 Läufer

Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2242 – Guidelines for Novice Competitions - for „Intermediate Novice“):

- maximal 5 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
 - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

Mädchen	1,7
Knaben	2,0

33. Montafoner Schlittschuh



A-Bewerb

Gruppe Jugend 5 Advanced Novice

Mädchen und Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Einlaufzeit Kurzprogramm: 4 Min. max. 8 Läufer

Einlaufzeit Kür: 5 Min. max. 8 Läufer

Dauer des Kurzprogramms: 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer der Kür: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Programminhalte gemäß ISU- Communication 2242 – Guidelines for Novice Competitions - for „Advanced Novice“)

Kurzprogramm Mädchen:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden.
- d) eine Himmels- oder seitwärtsgelehnte Pirouette oder eine Pirouette in einer (1) Position ohne Fußwechsel und mindestens sechs (6) Umdrehungen, kein Einsprung erlaubt.
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt!
- f) eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche

Kurzprogramm Knaben:

- a) Axel oder Doppelaxel;
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- d) eine Waage-, Sitz- oder Stehpirouette (mindestens fünf (5) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt.
- f) 1 Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

Wird derselbe Sprung als Einzelsprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der individuelle Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert).

Kür Mädchen und Knaben:

- Maximal 6 Sprungelemente
 - Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Eine Sprungkombination kann aus drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus zwei (2) Sprüngen. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.

33. Montafoner Schlittschuh



A-Bewerb

- Nur zwei (2) Dreifachsprünge dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt.
- Jeder Einzel- und Doppelsprung darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen sein.
 - eine davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

	Kurzprogramm	Kür
Mädchen	0,8	1,6
Knaben	0,9	1,8

Gruppe Junioren

Damen und Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt
Einlaufzeit: 6 Min. max. 6 Läufer

Juniorenkurzprogramm lt. IWO
Juniorenkür lt. IWO

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Damen und Herren, mind. 14 Jahre alt
Einlaufzeit: 6 Min. max. 6 Läufer
Meisterklassenkurzprogramm lt. IWO
Meisterklassenkür lt. IWO

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb - Nachwuchs -

Gruppe B1 - Jugend 1 - NEULINGE

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen
Mädchen und Knaben, noch nicht 8 Jahre alt	2 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 LäuferInnen
Kürinhalte		
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge
Max. 4 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; ▪ Jeder Einzel- oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden. 		unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.
Sonderbestimmungen		
Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.		
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance 	Faktor: 2,5
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5	

Gruppe B2 - Jugend 2 – PRE-NOVICE

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen
Mädchen und Knaben, mindestens 8 und noch nicht 10 Jahre alt	2 Min. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 LäuferInnen
Kürinhalte		
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge
Max. 4 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt; ▪ Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden. 		unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.
Sonderbestimmungen		
Die Schrittfolge hat einen fixen Basiswert und wird nur per GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.		
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance 	Faktor: 2,5
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5	

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb - Nachwuchs -

Gruppe B3 - Jugend 3 – BASIC NOVICE

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen
Mädchen und Knaben, noch nicht 13 Jahre alt	2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)	4 Minuten Max. 8 LäuferInnen
Kürinhalte		
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge
Max. 4 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs. ▪ Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen ▪ Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen ▪ eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen ▪ Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen <p>Einsprung ist bei beiden Pirouetten erlaubt.</p>	unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.
Sonderbestimmungen		
In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.		
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance 	Faktor: 2,5
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5	

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb - Nachwuchs -

Gruppe B4 - Jugend 4 – INTERMEDIATE NOVICE

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen
Mädchen und Knaben, noch nicht 15 Jahre alt	3 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 LäuferInnen
Kürinhalte		
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge
Max. 5 Sprungelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs. ▪ Dreifach- und Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen ▪ Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen ▪ eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel mit oder ohne Fußwechsel <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen ▪ Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen Einsprung ist bei beiden Pirouetten erlaubt.	unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.
Sonderbestimmungen		
In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.		
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Performance • Interpretation 	Faktor: 2,5
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge: -0,5	

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb - Nachwuchs -

Gruppe B5 - Junioren

Alter	Dauer der Kür	Einlaufen						
Mädchen und Knaben, noch nicht 18 Jahre alt	3 Min. (+/- 10 Sek.)	5 Minuten Max. 8 LäuferInnen						
Kürinhalte								
Sprünge	Pirouetten	Schrittfolge						
Max. 6 Sprüngelemente	Max. zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen)	Max. 1 Schrittfolge						
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“ ▪ Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Eine (1) Sprungkombination kann aus drei (3) Sprüngen bestehen, die andere aus zwei (2) Sprüngen. Eine Sprungfolge besteht aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs. ▪ Nur zwei (2) Dreifachsprünge dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden. Vierfachsprünge sind nicht erlaubt. ▪ Jeder Einzel- und Doppelsprung darf maximal zweimal gezeigt werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen ▪ eine davon eine eingesprungene Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine eingesprungene Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit mindestens acht (8) Umdrehungen 	unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.						
Sonderbestimmungen								
In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.								
Program Components	<ul style="list-style-type: none"> • Skating Skills • Transitions • Performance • Interpretation 	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Faktor:</td> </tr> <tr> <td>Damen</td> <td>1,6</td> </tr> <tr> <td>Herren</td> <td>1,8</td> </tr> </table>	Faktor:		Damen	1,6	Herren	1,8
Faktor:								
Damen	1,6							
Herren	1,8							
Abzüge	pro Sturz und nicht korrekter Musicklänge: -0,5							

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb – Adult –

EINZELLAUFEN

Ein Start in mehreren Gruppen ist zulässig.
Musik mit Gesang ist in allen Kategorien erlaubt!
Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte.

Damen und Herren starten in getrennten Konkurrenzen.
Zusätzlich gelten folgende Altersklassen (Stichtag ist jeweils der 1. Juli)
Die folgenden Altersklassen gelten für das Kunstlaufen:

Klasse 0	18 - 27 Jahre
Klasse I	28 - 37 Jahre
Klasse II	38 - 47 Jahre
Klasse III	48 - 57 Jahre
Klasse IV	58 - 67 Jahre
Klasse V	über 67 Jahre

Je nach Anmeldungen können einige Klassen zusammengelegt werden.

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb – Adult –

ADULT – MASTERS

Programmlänge: 3 Minuten +/- 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal sechs Sprungelemente
 - Einfach-, Doppel- und Dreifachsprünge sind erlaubt
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –folgen
 - Eine Sprungkombination darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen
 - Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs. Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht Umdrehungen
 - Eine Pirouette mit keiner Basisposition für 2 Umdrehungen bekommt kein Level und keinen Wert.
 - Eine Pirouette mit weniger als drei Umdrehungen wird als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gesehen.
 - Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.
 - Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.
- Maximal eine Schrittfolge (StSq) unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 6 Läufer

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb – Adult –

ADULT – GOLD

Programmlänge 2 Minuten 50 Sekunden +/- 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal fünf (5) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel) oder Doppelsprüngen.
 - Doppelflip, Doppellutz, Doppelaxel und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal drei Sprungkombinationen oder –folgen
 - Eine Sprungkombination darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen
 - Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal drei Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel
 - eine eingesprungene Pirouette
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens fünf (5) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens acht Umdrehungen
 - Eine Pirouette mit keiner Basisposition für 2 Umdrehungen bekommt kein Level und keinen Wert.
 - Eine Pirouette mit weniger als drei Umdrehungen wird als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gesehen.
 - Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.
 - Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.
- Maximal eine Schrittfolge (StSq) unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,6 multipliziert.

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 6 Läufer

Nur Features bis inklusive Level 3 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb – Adult –

ADULT – SILBER

Programmlänge 2 Minuten +/- 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal fünf (5) Sprungelemente bestehend aus Einfachsprüngen (inklusive Einfachaxel). Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –folgen
 - Eine Sprungkombination darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen
 - Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden.
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal zwei (2) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung, davon
 - eine Kombinationspirouette
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens vier (4) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (6) Umdrehungen
 - Eine Pirouette mit keiner Basisposition für 2 Umdrehungen bekommt kein Level und keinen Wert.
 - Eine Pirouette mit weniger als drei Umdrehungen wird als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gesehen.
 - Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.
 - Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz (ChSq) unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Abzug pro Sturz 0,5 Punkte

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 6 Läufer

Nur Features bis inklusive Level 2 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

33. Montafoner Schlittschuh



B-Bewerb – Adult –

ADULT – BRONZE

Programmlänge 1 Minute 40 Sekunden +/- 10 Sekunden

Die Teilnehmer dieser Kategorie müssen ein ausgewogenes Programm präsentieren, das folgende Elemente enthält:

- Maximal vier (4) Sprungelemente bestehend ausschließlich aus Einfachsprüngen (exklusive Einfachaxel). Einfachaxel, Doppel- und Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.
 - Maximal zwei Sprungkombinationen oder –folgen
 - Eine Sprungkombination darf aus drei Sprüngen, die anderen beiden aus zwei Sprüngen bestehen
 - Sprungfolgen bestehen aus zwei (2) Sprüngen mit jeglicher Anzahl an Umdrehungen, begonnen mit einem frei wählbaren Sprung, der unmittelbar von einem Axel-Typ-Sprung gefolgt wird mit einem direkten Schritt vom Landebogen des ersten Sprunges zum Absprungbogen des Axel-Typ-Sprungs.
 - Jeder Sprung kann nur einmal wiederholt werden.
 - Euler wird als gelisteter Sprung gewertet wenn er in einer Sprungkombination zwischen zwei anderen gelisteten Sprüngen ausgeführt wird.
- Maximal zwei (2) Pirouetten (mit unterschiedlicher Abkürzung), davon
 - eine Pirouette in einer Position ohne Fußwechsel
 - Eingesprungene Pirouetten sind nicht erlaubt
 - Pirouetten ohne Fußwechsel mindestens drei (3) Umdrehungen
 - Pirouetten mit Fußwechsel mindestens sechs (6) Umdrehungen
 - Eine Pirouette mit keiner Basisposition für 2 Umdrehungen bekommt kein Level und keinen Wert.
 - Eine Pirouette mit weniger als drei Umdrehungen wird als Eislaufbewegung und nicht als Pirouette gesehen.
 - Kombinationspirouetten müssen mindestens zwei verschiedene Basispositionen enthalten mit mindestens zwei Umdrehungen pro Basisposition enthalten. Um den vollen Wert zu erhalten, muss eine Kombinationspirouette alle drei Basispositionen enthalten.
 - Pirouetten mit Fußwechsel müssen mindestens drei Umdrehungen auf jedem Fuß haben. Ist diese Anforderung nicht erfüllt bekommt die Pirouette ein „V“.
- Maximal eine (1) Choreographische Sequenz (ChSq) unter Ausnutzung von mindestens der halben Eisfläche

Programmkomponenten werden mit dem Faktor 1,2 multipliziert.

Abzug pro Sturz 0,5 Punkte

Einlaufzeit: 6 Minuten, bis zu 6 Läufer

Nur Features bis inklusive Level 1 werden gezählt. Weitere Features werden nicht als „Level“ anerkannt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

33. Montafoner Schlittschuh



Vorläufiger Zeitplan

Samstag, 01.02.2020	Beginn ca. 08:00 Uhr
Sonntag, 02.02.2020	Beginn ca. 08:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!
Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.